

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 9. März 1977, 7.45 Uhr:

Trotz Durchzug einer Störung ist gestern ganz Tirol niederschlagsfrei geblieben. Laut Wetterwarte wird mit dem schönen Hochdruckwetter die Nullganzgrenze heute untertags örtlich bis 3000 m Höhe steigen. Während hohe Berggipfel noch Winde aus Nordwest melden, hat in mittleren Lagen die Windrichtung auf Süd bis Südwest gedreht.

Mit der starken Erwärmung und der Sonneneinstrahlung wird die Durchweichung der Schneedecke auch höhere Zonen erfassen. Der Abgang von kleinen oberflächlichen Schneerutschen ist mehrfach zu erwarten, durch Mitreißen der Schneedecke bis zum Grund können sich vereinzelt aber auch große Lawinen entwickeln. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen bleibt daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden in den Lawenstrichen Vorsicht geboten.

Trotz fortschreitender Setzung der Schneedecke ist im Tourenbereich eine örtlich beschränkte Gefahr durch oberflächliche Lockerschnee- und Schneebrettlawinen gegeben. Zusätzlich ist zu beachten, daß durch den schwachen Schneedeckenaufbau besonders schattseitig alte Schneebretter störanfällig geblieben sind. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Kamnahes und allgemein schattseitiges Steilgelände sollte weiterhin gemieden werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Donnerstag, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Mittwoch, 9. März 1977, 8.00 Uhr:

Die schwache Störung hat keinen Niederschlag gebracht. Mit dem schönen Hochdruckwetter steigt die Nullgradgrenze örtlich bis 3000 m Höhe. Im hohen Gipfelniveau wehen Nordwestwinde, in mittleren Lagen Winde aus Süd bis Südwest.

Die bis in mittlere Lage feuchte Schneedecke wird besonders bei Sonneneinstrahlung meist kleine Lawinen entwickeln. Durch Mitreißen der Schneedecke bis zum Grund entstehen vereinzelt auch große Abgänge. Vor allem in den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in exponierten Lawenstrichen Vorsicht geboten. Im Tourenbereich bringt die Neuschneesicht der letzten Tage eine örtlich beschränkte Gefahr durch kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen. In Kammlagen aller Hangrichtungen und allgemein schattseitig erfordern störanfällige alte Schneebretter weiterhin erhöhte Vorsicht.